



Akademischer* Akademische Oberrat* Oberrätin

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine dynamische, forschungsorientierte Campusuniversität. Getreu ihres Leitmotivs „Verstehen, Vermitteln, Gestalten“ widmet sie sich den großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Technik und Umwelt. Sie ist aktive Partnerin in den Netzwerken der Region sowie in nationalen und internationalen Kooperationen. Rund 24.500 Menschen studieren, forschen und arbeiten hier an neun Fakultäten, in teils interdisziplinären Forschungseinrichtungen oder in der Verwaltung.

In der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, im Institut für Psychologie, Lehrgebiet Gesundheitspsychologie und angewandte Diagnostik, suchen wir Unterstützung.

IHRE AUFGABEN

- Gemeinsame Konzeption, Koordination, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten, vorzugsweise im Bereich intensiv-längsschnittlicher Erhebungen
- Präsentation der Forschungsergebnisse an nationalen/internationalen Konferenzen sowie in internationalen Fachzeitschriften
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen
- Lehrverpflichtung (9 LVS) im Bereich der angewandten Diagnostik und/oder Gesundheitspsychologie
- Betreuung von studentischen Qualifikationsarbeiten und Doktorierenden
- Einwerbung und Betreuung von Drittmittelprojekten
- Übernahme von administrativen Aufgaben

Die Bergische Universität betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der*die zukünftige Stelleninhaber*in mitwirkt.

IHR PROFIL

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 41 der Verordnung über die Laufbahnen der Beamtinnen und Beamten im Land Nordrhein-Westfalen (Laufbahnverordnung - LVO). Weiterhin müssen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen (wie Höchstaltersgrenze, gesundheitliche Eignung etwa) zur Ernennung in ein Beamtenverhältnis erfüllt werden.

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie oder in einem eng verwandten Fach mit nachweisbarem Schwerpunkt in psychologischer Forschung (z. B. Neuro-, Sport- oder Kognitionswissenschaften)
- Abgeschlossene Promotion vorzugsweise mit Schwerpunkt im Bereich der Gesundheitspsychologie oder Bezügen zur Umweltpsychologie
- Einschlägige hauptberufliche Tätigkeit von drei Jahren und sechs Monaten nach Abschluss des Studiums oder von einem Jahr nach Abschluss der Promotion
- Einschlägige Publikationsleistung, vorzugsweise im Bereich der Gesundheitspsychologie oder im Bereich psychologischer Methoden oder der Umweltpsychologie
- Starkes Forschungsinteresse im Bereich der Gesundheitspsychologie (Fokus z.B. körperliche Aktivität, Mediennutzung, multiple behavior change oder Schnittstelle Umwelt- und Gesundheitsverhalten)
- Überdurchschnittliche Kenntnisse hinsichtlich quantitativer Analysemethoden (z. B. SEM) und weitreichende Erfahrungen bei der Auswertung intensiv-längsschnittlicher Daten
- Erfahrungen bei der Auswertung gerätebasierter Daten (z.B. Aktivitätssensoren, Smartphone log data, GPS Daten) sind von Vorteil
- Sehr gute und verhandlungssichere Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Sehr hohes Engagement, Belastbarkeit bei Herausforderungen, Flexibilität, Teamfähigkeit und Freude an Interaktionen mit verschiedenen Akteur*innen (z.B. Studierende, Teilnehmende, Kooperationspartner*innen), sehr gute organisatorische Fähigkeiten und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise

Beginn

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dauer

unbefristet

Stellenwert

A 14 LBesG NRW

Kennziffer

26135

Ansprechpartnerin

Frau Prof. Dr. Theda Radtke

radtke@uni-wuppertal.de

Bewerbungen über

stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de

Bewerbungsfrist

21.09.2026



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

WIR BIETEN IHNEN



Kollegiales und wertschätzendes Miteinander



Betriebliches Gesundheitsmanagement und UniSport



Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice



Großes Fort- und Weiterbildungsangebot



30 Urlaubstage



Arbeiten in internationalem Kontext



Familienfreundliche Arbeitsbedingungen



Sichere und attraktive Besoldungsstruktur

An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Universitätsangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten Personen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen umfassen alle notwendigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des abgeschlossenen Hochschulstudiums und der Promotion, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung). Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!